

Verkehrsunternehmen VIAS bittet Fahrgäste für Engpässe auf Odenwaldbahn und Rheingaulinie um Entschuldigung

Frankfurt – 09.02.2018

Derzeit belastet der Ausfall von vier Triebwagen der Baureihe ITINO auf der Odenwaldbahn (Frankfurt – Darmstadt / Hanau – Erbach – Eberbach) und vier Triebwagen auf der Rheingaulinie (Frankfurt – Wiesbaden – Koblenz - Neuwied) den Betrieb auf den Strecken. Von den im Regelbetrieb eingesetzten und für die Erfüllung der Kapazitätsvorgaben des RMV benötigten 28 Triebwagen stehen für die Odenwaldbahn aktuell 26 zur Verfügung. Auf der Rheingaulinie werden für den täglichen Betrieb 17 Triebwagen benötigt und es stehen zurzeit 15 Triebwagen zur Verfügung.

Auf den von der VIAS betriebenen Linien werden die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge aktuell so eingesetzt, dass der Fahrgastnachfrage bei den jeweiligen Fahrten möglichst optimal entsprochen wird. Dennoch lassen sich aktuell eingeschränkte Platzverfügbarkeiten und damit Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste nicht verhindern. Hierfür möchten wir die Fahrgäste um Entschuldigung bitten.

Ursache für die geringere Fahrzeugverfügbarkeit sind Wartungs- und Reparaturarbeiten an unterschiedlichen Bauteilen. Die Mitarbeiter der VIAS und externe Fachfirmen arbeiten in den Werkstätten mit Hochdruck daran Fahrzeuge so schnell wie möglich wieder einsetzen zu können.

Odenwaldbahn: Bereits in den vergangenen Wochen konnten auf der Odenwaldbahn 3 Fahrzeuge wieder in den Regelbetrieb gehen. Anfang März 2018 wird ein weiterer Triebwagen auf der Odenwaldbahn wieder eingesetzt werden können. Anfang April und Juni ist der Einsatz zweier weiterer Fahrzeuge vorgesehen. Im dritten Quartal wird dann das letzte, fehlende Fahrzeug, welches aufgrund eines Unfallschadens derzeit in der Werkstatt ist, wieder eingesetzt. Ab Anfang April geht die VIAS davon aus, wieder alle vom RMV bestellten und vorgesehenen Platzkapazitäten anbieten zu können.

RheingauLinie: Bereits im vergangenen Monat konnten vorhandene Kuppelstörungen an den Fahrzeugen behoben werden, so dass die Fahrzeuge nun wieder flexibler eingesetzt werden können. VIAS geht davon aus, dass bis Ende Februar ein weiterer Triebwagen wieder in den Fahrgastbetrieb aus einer großen Instandhaltungsstufe zurückkehren wird. Da die Triebwagen auf der RheingauLinie entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zurzeit nacheinander alle von einem externen Dienstleister eine Grundüberholung erhalten, steht jeweils ein Fahrzeug während dieser Grundüberholung nicht zur Verfügung. VIAS geht davon aus, dass die umfangreiche Grundüberholung auch der letzten Fahrzeuge im Sommer abgeschlossen werden kann, so dass dann 17 von 19 Fahrzeugen wieder im planmäßigen Fahrgastbetrieb zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt geht VIAS davon aus, wieder alle vom RMV bestellten und vorgesehenen Platzkapazitäten anbieten zu können.